

Die Forschung ist so vielfältig wie die Natur

Autor(en): **Backhaus, Norman**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE FORSCHUNG IST SO VIELFÄLTIG WIE DIE NATUR



Seit hundert Jahren wird im Nationalpark systematisch geforscht. Die Erkenntnisse zu den unterschiedlichsten – zunächst naturwissenschaftlichen, später auch sozial- und geschichtswissenschaftlichen – Themen wurden über diese lange Zeitspanne in verschiedenen Medien festgehalten: in Fachzeitschriften oder -büchern, in Karten und Atlanten und in Vorträgen an Kongressen, bei naturforschenden Gesellschaften oder anderen Anlässen. Auch die CRATSCHLA ist ein solches Medium, das seit über zwanzig Jahren Forschenden die Gelegenheit bietet, ihre Erkenntnisse einem interessierten Publikum näherzubringen.

Beim Blättern in früheren Ausgaben der CRATSCHLA wird die grosse Breite an Themen sichtbar, die im Park und in der Biosfera bearbeitet wurden und werden. Viele der Artikel haben innerhalb, aber auch ausserhalb der Forschergemeinschaft Diskussionen ausgelöst und neue Ideen angeregt. Einige dieser Beiträge aus den ersten Ausgaben der Cratschla wurden wieder hervorgehoben und aus heutiger Sicht betrachtet. Dabei stellen sich die Kommentatoren die Frage, was sich in den letzten zwanzig Jahren verändert hat und wie die früheren Aussagen aus heutiger Sicht zu werten sind. So unterschiedlich die Themen sind – es geht unter anderem um Tiere und ihr Verhalten, aber auch um Biodiversität, Schadstoffe, Wirtschaft und Politik – so zeigt sich bei allen die starke Vernetzung des Parks mit seiner Umwelt. Obwohl der Park streng geschützt ist und vor äusseren menschlichen Einflüssen weitgehend bewahrt wird, geht eine Vielzahl von Wegen und Routen durch den Park – nicht nur die Ofenpassstrasse und 80 km Wanderwege. So gehen beispielsweise die Wanderungen von Hirschen und die Rayons von Bartgeiern weit über die Parkgrenzen hinaus. Auch die Biodiversität wird durch den Klimawandel beeinflusst und passt sich den wärmeren Zeiten an. Touristen reisen aus allen Richtungen an, um sich im Park zu erholen und das Geld, das sie ausgeben, trägt zur Wertschöpfung in der Region bei. Und schliesslich ist der Park aufgrund seiner Gesetzgebung und dem Label «Biosphärenreservat», das ihn mit der Val Müstair verbindet, in ein Netzwerk nationaler und internationaler Institutionen eingebunden.

Der Blick zurück zeigt, dass manche Themen nichts an Aktualität verlieren. Das Jubiläum veranlasst uns, in die lange und reichhaltige Forschungsgeschichte des Nationalparks zurückzublicken und einmal mehr gewahr zu werden, welchen Schatz wir einerseits mit dem Park, aber auch mit den Forschungserkenntnissen besitzen. Das soll nicht nur Forschende anspornen, im Park Neues zu entdecken, Vertrautes in seiner Entwicklung zu beobachten und scheinbar Unveränderliches mit neugierigem und kritischem Blick neu zu betrachten.

So möchte ich Sie mit der Lektüre der Beiträge in dieser CRATSCHLA zum Blick zurück in die Zukunft ermuntern.

*Prof. Norman Backhaus
Präsident der Forschungskommission des Schweizerischen Nationalparks
und der Biosfera Val Müstair*